

Gegenstand: Armuts- und Reichtumsbericht Speyer;

Vorstellung der Struktur des Berichtes, der vorliegenden Ergebnisse

sowie Beschluss der nächsten Schritte

Vorlage: 2331/2017

Vorstellung der Struktur des Berichts, der vorliegenden Ergebnisse sowie den Beschluss der nächsten Schritte.

Die Sozialplanerin der Stadt- Frau Ulrike Stoll – stellt den AuR Bericht vor – siehe ppp.

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird die Betrachtung des Faktors "Reichtum" bei der Erstellung des Berichts stärker in den Blick genommen. (Einstimmigkeit) Des Weiteren wird auf Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis90/Die Grünen das Thema "geschlechtsspezifisches Armutsrisiko" im Armuts-und Reichtumsbericht der Stadt Speyer aufgenommen und von Frau Ulrike Stoll differenziert nach den Merkmalen "Alter" und "SGB II Bezug" analysiert. Die Ergebnisse zu den genannten Punkten werden in der ersten Sitzung des Sozialausschusses im Jahr 2018 von Frau Stoll vorgestellt.

Frau Stoll strebt eine zeitnahe Fertigstellung des Armuts-und Reichtumsberichtes Speyer an.

Die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen beantragt folgende Änderung im vorletzten Abschnitt der Beschlussempfehlung: Streichung des Wortes "abschließend". Also: "Der heute vom Sozialausschuss vorgelegte Aufbau und Inhalt eines "Armuts-und Reichtumsberichtes Speyer" wurde in der Sitzung der AG Soziales am 04.09.2017 beraten.



Gegenstand: ESF-Bundesprogramm "BIWAQ III" (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im

Quartier)

Vorlage: 2332/2017

Das Zwischenergebnis wurde vorgetragen. Die Power-Point-Präsentation liegt bei.



Gegenstand: Beratung und Begleitung von neuzugewanderten Personen; Sachbericht der sozialpäd. Fachkräfte

Die Power-Point-Präsentation liegt bei;



Gegenstand: Projekt "Patientenorientiertes Case Management für ältere, chronisch kranke Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt erste (Teil)ziele und Umsetzungsschritte

Herr Spieß informiert den Sozialausschuss, dass am 20.09.17 mit Vertretern von beiden Krankenhäusern in Speyer die Auftaktgespräche für das Projekt stattgefunden haben. Für beide Einrichtungen konnten die beabsichtigten Zielsetzungen der Teilnahme an dem Modellprojekt konkretisiert werden. Am 23.11.17 wird der erste Workshop mit Vertretern/innen der beiden Krankenhäuser, Vertreterinnen der beiden Pflegestützpunkte sowie Vertreter/innen der Stadtverwaltung Speyer und der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes stattfinden. In diesem Workshop sollen die Zielgruppen, eine Verbesserung der Zusammenarbeit von allen Beteiligten und eine formelle Kooperationsvereinbarung erarbeitet werden. Herr Spieß wird den Sozialausschuss über den Fortgang des Projektes in der nächsten Sitzung informieren.



Gegenstand: Sachstand Ausschreibung/Neuvergabe der Trägerschaft für die Fachkräfte der Beratung und Koordinierung

Frau Kabs berichtet über die Neuvergabe der Trägerschaft für die Fachkräfte der Beratung und Koordinierung.

Pflegestützpunkt I wurde an die Ökumenische Sozialstation vergeben - auf die Dauer von 10 Jahren.

Pflegestützpunkt II muss im Jahr 2018 erneut ausgeschrieben werden. Um die Parallelität der PSP Speyer wieder her zu stellen, wird diese Ausschreibung auf 9 Jahre begrenzt. Diese zeitliche Begrenzung ist zulässig, da die Entscheidung auf die Anstellungsträgerschaft längstens auf 10 Jahr zu befristen ist, d.h. es ist in Einzelfällen auch eine Änderung der Befristung möglich.



Gegenstand: Verschiedenes

Hinweis auf die Ehrenamtsveranstaltung am 29.11.2017 in der Stadthalle!

Die Vorsitzende schließt die Sitzung und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

8. Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Speyer am 18.10.2017



8. Sitzung des Sozialausschusses 18.10.2017 Monika Kabs

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!